

Was erlauben Sie sich, Herr Bischof?

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **110 (1984)**

Heft 43

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-618173>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Was erlauben Sie sich, Herr Bischof?

Dass Patres in Südamerika und ein übergeschnappter Rabbinder in Israel sich ins politische Leben stürzen – also das kann in unterentwickelten Ländern geschehen. Dass aber ein anglikanischer Erzbischof die Regierung Ihrer Majestät angreift, das ist empörend.

3½ Millionen britische Untertanen sind arbeitslos, doppelt so viele, wie bei Amtsantritt von Frau Thatcher. Die Konse-

quenzen für das soziale Leben auf der Insel sind unübersehbar. Als sich nun der Erzbischof von Canterbury zu den Leistungen der Regierung deutlich vernehmen liess, versuchte ein Minister der Regierung Ihrer Majestät Margaret I. ihn darüber zu belehren, dass solche Kritik nicht seines Amtes sei – er solle sich «mit geistlichen Dingen» befassen. Da hat der Minister völlig recht – wo käme man hin, wenn sich jeder Schuhmacher, Poet oder Zahnarzt mit den schwierigen Aufgaben der Staatskunst befassen wollte. Schlimm genug, dass der «mob», wie Frau Thatcher hochnäsiger die aufmuckenden Volksmassen zu bezeichnen liebt, das Wahlrecht hat und fraglos etlichen Parlamentariern zum Verlust ihres liebgewordenen Sitzes in Westminster verhelfen wird –

obwohl mit den Feinheiten der Staatskunst wenig vertraut. Die Staatskünstler ihrerseits brachten es fertig, zu Ende des 20. Jahrhunderts einen Kolonialkrieg wegen einer lausigen kleinen Insel irgendwo in der Nähe Feuerlands zu führen – das Prestige des Empires war den Regierenden wichtiger als das Leben Hunderter von Soldaten und Matrosen – Geld spielte ohnehin keine Rolle. Den Erzbischof geht das alles einen feuchten Käse an, er soll seine braven Schäfchen hüten und ihnen fromme Ammenmärchen erzählen, beispielsweise wie schön es die Kriegshelden nach ihrem ehrenvollen Tod im Himmel haben.

Wofür hat Churchill im Weltkrieg 1939–45 gefochten? Für die Demokratie. Aha – so, so. Puck

Konsequenztraining

Auf der Titelseite einer Tageszeitung steht über einer Meldung aus Bern: «Teuerung rückläufig».

In derselben Nummer sind dann auf Seite 8(ung?) die fetten Titel: «Gegen die SBB-Tariferhöhung ist gegenwärtig wenig zu machen» und (über dem Kommentar): «Bahnfahren zu teuer» zu lesen.

Weniger Teuerung oder Zuteuerung? das ist hier die Frage. Boris

Davos

Ihr Winterparadies par excellence!

Hotel Viererhof
das Vierstern-Hotel mit Fünfstern-Komfort **NEU!**
Hallenbad, Whirlpool, Tiefgarage
Zentrale Lage, Nähe Parsennbahn
Davos-Dorf, Telefon 083/6 12 85

Das Hotel im Jugendstil
Unterhaltung für jedes Alter.
Mittendrin – im Skigebiet, Nahedran – mit hotel-eigener Verbindungsbahn nach Parsenn.
Schittelbahn, Winter-Wanderwege.
Direktor Walter Felix, 7270 Davos-Platz
Telefon 083/3 58 31

Parsenn Sporthotel

vis-à-vis Parsenn-Bahn und Püsch-Bus Terminal.
Weisse Wochen: Dezember/Januar/März mit Pauschalarrangement.
Propr. J. Fopp, 7260 Davos-Dorf
Telefon 083/5 32 32

CENTRAL SPORTHOTEL
Neuerbautes Erstklasshotel mit Hallenbad, Sauna und Fitnessraum, Dancing und Pianobar.
Begrüßungsparty, Frühstücksbuffet, Galadiner.
Bad/WC, Balkon, TV und Minibar in jedem Zimmer.
Wochenpauschale Fr. 710.-,
Festtage Fr. 1085.-.
Persönliche Leitung Rolf Jäggi, 7270 Davos-Platz
Telefon 083/3 65 22, Telex 74388

Cresta Hotels
● Herzlich willkommen!
● Alle Zimmer mit Bad oder Dusche, WC, Frigo-Bar, Telefon, Radio usw.
● **Hallenbad, Sauna, Solarium**
● Spez. Ski-Hit- und Langlaufwochen
● 7 Tage **Halbpension** ab Fr. 555.-
Ihr Gastgeber: L. Zimmermann
7270 Davos, Tel. 083/5 54 19, Tx 74305

SPORTHOTEL TERMINUS
Familienhotel an bester Lage. Direkt am Fusse des Skigebiets Brämabühl-Jakobshorn.
Weisse Wochen im Dezember, Januar und März ab Fr. 610.- inkl. 7 Tage Halbpension, Skiabonnement und Skischule.
Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.
Riek und Sigi Ritter, 7270 Davos-Platz
Telefon 083/3 77 51

HOTEL OCHSEN RESTAURANT
● jeden Montag Schweizer Spezialitäten mit Ländler-Musik
● Spezialarrangement **Weisse Wochen**
● 5 Minuten von Jakobshornbahn und Langlaufloipe ● beliebt für Langläufer
● grosser Parkplatz ● eigene Kutscherei
Familie Mayer, 7270 Davos-Platz
Telefon 083/3 52 22

Schweizerische Alpine Mittelschule
öffentliche Mittelschule.
Internat für Knaben und Mädchen.
● **Gymnasium** (Typen A, B, C) mit eidg. Maturität
● **Wirtschaftsgymnasium** (Typus E)
● **Handels- und Mittelschule** (10.-12. Schuljahr)
● Winter- und Sommersport.
Rektor: Dr. E. Bolliger, Telefon 083/3 52 36



Bon Ja, Ihr Winterangebot interessiert mich sehr!

Senden Sie mir noch heute Ihre ausführliche Dokumentation oder rufen Sie uns einfach an!

Name: _____
Adresse: _____
Plz/Ort: _____
Verkehrsbüro Davos, 7270 Davos-Platz
Tel. 083/3 51 35